

Unser Anliegen:

Nahrung – Ethik – Landschaft

Nahrung

- **Unser tägliches Brot gib uns heute...**
... für viele Menschen auf der Welt die wichtigste Bitte
... für viele Menschen in unserem Land
eine vergessene Bitte
- **Nahrungsmittelsouveränität**
... ein souveränes, nahrhaftes Wort
... ein modernes, knappes Gewand
für die uralte Bitte um das tägliche Brot.

Ethik

- **Respekt**
... vor der Schöpfung – sie ist einmalig
... vor den Bauernfamilien – sie ernähren
die Menschheit
- **Energie aus Spannung**
... Ökologie – Ökonomie: besonders die Landwirtschaft
steht dazwischen
... Stadt – Land: sind aufeinander angewiesen

Landschaft

- **Agri-Kultur**
... gestaltet Kultur-Landschaft
... prägt Ess-Kultur
- **Natur**
... dient der Erholung
... führt zu Gotteserfahrungen

Unsere Arbeit:

Säen, pflegen und ernten

Die srakla trägt ethisch-soziale Fragen
in die Landwirtschaftspolitik

- Aktuelle Stellungnahmen
- Teilnahme an Vernehmlassungsverfahren des Bundes
- Präsenz in den bäuerlichen Medien

Die srakla sensibilisiert die Kirche für die Anliegen
der Bauernfamilien

- Seminare und Weiterbildungsveranstaltungen
- Präsenz in den kirchlichen Medien

Die srakla pflegt ein weites Kontaktnetz zu bäuerlichen
und kirchlichen Kreisen im In- und Ausland

- Enge Zusammenarbeit mit der Schweizerischen
Katholischen Bauernvereinigung (SKBV)
- Kontakt mit landwirtschaftlichen Organisationen
- Kontakte ins Bundesparlament
- Zusammenarbeit mit dem Institut Theologie und
Ethik (ITE) des Schweizerischen Evangelischen
Kirchenbundes (SEK)
- Mitarbeit im Europäischen Arbeitskreis
für Landfragen (EAL)
- Mitarbeit in der International Rural Churches
Association (IRCA)

Die srakla begleitet Bäuerinnen und Bauern
in einer Zeit einschneidender Veränderungen

- Die srakla trägt zusammen mit der Beratungsorga-
nisation Agridea, der Schweizerischen Katholischen
Bauernvereinigung (SKBV) und dem Schweizerischen
Bäuerinnen und Landfrauenverband (SBLV) das
Bäuerliche Sorgentelefon 041 820 02 15
- Das Bäuerliche Sorgentelefon unterhält
www.bauernfamilie.ch gemeinsam mit den Sorgen-
telefonen in Deutschland und Österreich

Boden für unsere Arbeit

unsere Mitglieder

- Bäuerinnen und Bauern
- Pfarrerinnen und Pfarrer
- weitere interessierte Personen
- Landwirtschaftliche Organisationen
- Kirchgemeinden und weitere
kirchliche Organisationen
- Kantonalkirchen

Ja, ich will / wir wollen
srakla-Mitglied werden:

Name(n)

Vorname(n)

Strasse und Hausnummer

Wohnort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Informations-Kratten

Die srakla

- konstituiert als Verein
- eigenständig
- unabhängig
- zugehörig zur reformierten Kirche
- offen für ökumenische Zusammenarbeit
- finanziert durch Spenden und Beiträge von Kantonalkirchen

Auskünfte

Inforama Seeland
 Sekretariat srakla
 3232 Ins
 032 312 91 11
kontakt@srakla.ch

Internet

www.srakla.ch

Archivierung

Archiv für Agrargeschichte
www.histoierurale.ch

Zahlungsverbindung

srakla
 PC 85-2776-8

Jahresbeitrag

gemäss Beschluss der
 Mitgliederversammlung,
 zurzeit:
 Einzelmitglied Fr. 20.–
 Ehepaare Fr. 30.–
 Organisationen Fr. 50.–

srakla-Post

erscheint 3x jährlich
 Informationsbulletin
 für Mitglieder und
 Interessierte

Bäuerliches Sorgentelefon

Telefon: 041 820 02 15
www.bauernfamilie.ch

Die srakla

- wurde 1994 gegründet von Bäuerinnen und Bauern, Pfarrpersonen sowie weiteren Interessierten
- umschreibt ihre Anliegen mit «Nahrung – Ethik – Landschaft»
- trägt ethisch-soziale Fragen in die Landwirtschaftspolitik
- sensibilisiert die Kirche für die Anliegen der Bauernfamilien
- pflegt ein weites Kontaktnetz zu bäuerlichen und kirchlichen Kreisen im In- und Ausland
- nimmt durch das Bäuerliche Sorgentelefon die Nöte und Sorgen der Bauernfamilien ernst